WILHELMSHAVENER ZEITUNG

Wo vier Bigbands für fetten Sound sorgen

LIVEMUSIK Jazzclub Wilhelmshaven-Friesland lädt am Sonntag zum Bigband-Meeting 2019

Zum Doppeljubiläum 150 Jahre Wilhelmshaven und 25 Jahre Jazzclub Wilhelmshaven-Friesland spielen gleich vier Bigbands beim Pumpwerk. Los geht es am Sonntag um 12 Uhr.

Ab 15 Uhr spielt am Sonntag die „Wilhelmshaven Bigband" auf der Bühne beim Pumpwerk. FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

WILHELMSHAVEN/HL – Der Jazzclub Wilhelmshaven-Friesland wird 25, die Stadt gar 150 Jahre alt. Grund genug für die Jazzfreunde, zum Doppeljubiläum gleich vier Bands zum Bigband-Meeting beim Pumpwerk, Banter Deich 1a, auf die Bühne zu bringen. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Uwe Reese startet um 12 Uhr die Livemusik mit der „Jugend-Bigband Wilhelmshaven" unter der Leitung von Verena Titz. Die „JBBW" wurde 2015 durch den Jazzclub gegründet. Zurzeit ist die Band dabei, unter der Leitung der Oldenburger Saxofonistin Verena Titz mit einem Mix aus Satz- und Tutti-Proben ihr musikalisches Repertoire auszubauen.

Um 13.30 Uhr folgt die „Swingtime-Bigband" aus der Wesermarsch unter der Leitung von Oliver Poppe. Seit 1989 spielt die Band zusammen, seit 2007 hat sie Oliver Poppe, einen ebenfalls kompetenten Musiker, als Leiter gefunden, der immer wieder neue Möglichkeiten herausfordert. Um 15 Uhr folgt die „Wilhelmshaven Bigband" unter Leitung von Uli Piontek. Die „WBB" ist eine Tochter des Jazzclubs Wilhelmshaven-Friesland und spielt Jazz im Sound alter und neuer Meister wie etwa Count Basie, Duke Ellington oder Peter Herbolzheimer. Ein vielfältiges Repertoire vom klassischen Swing über Mainstream bis hin zu Latin- und Rock-Jazz.

Um 16.30 Uhr beschließt die „Windstärke 12" Bigband aus Oldenburg unter der Leitung von Paulo Pereira den musikalischen Reigen. Zum Markenzeichen der Band zählen neben den knackigen und präzisen Bläsersätzen besonders auch die solistischen Höhenflüge der einzelnen Mitglieder.

Das Repertoire umfasst Kompositionen aus eigener Feder sowie instrumentale und vokale Bearbeitungen von Swing-Klassikern, Funk-, und Latinjazz-Titeln bis hin zu aktuellen Popsongs, die die stilistische Vielfalt heutiger Big Band-Musik widerspiegeln. So finden sich auf dem Programm neben Titeln von Count Basie und Sammy Nestico auch Songs von Earth Wind & Fire und Adele.

Für das leibliche Wohl sorgt die Pumpwerk-Gastronomie, die den Jazzclub unterstützt, damit er auf ein Eintrittsgeld verzichten kann.